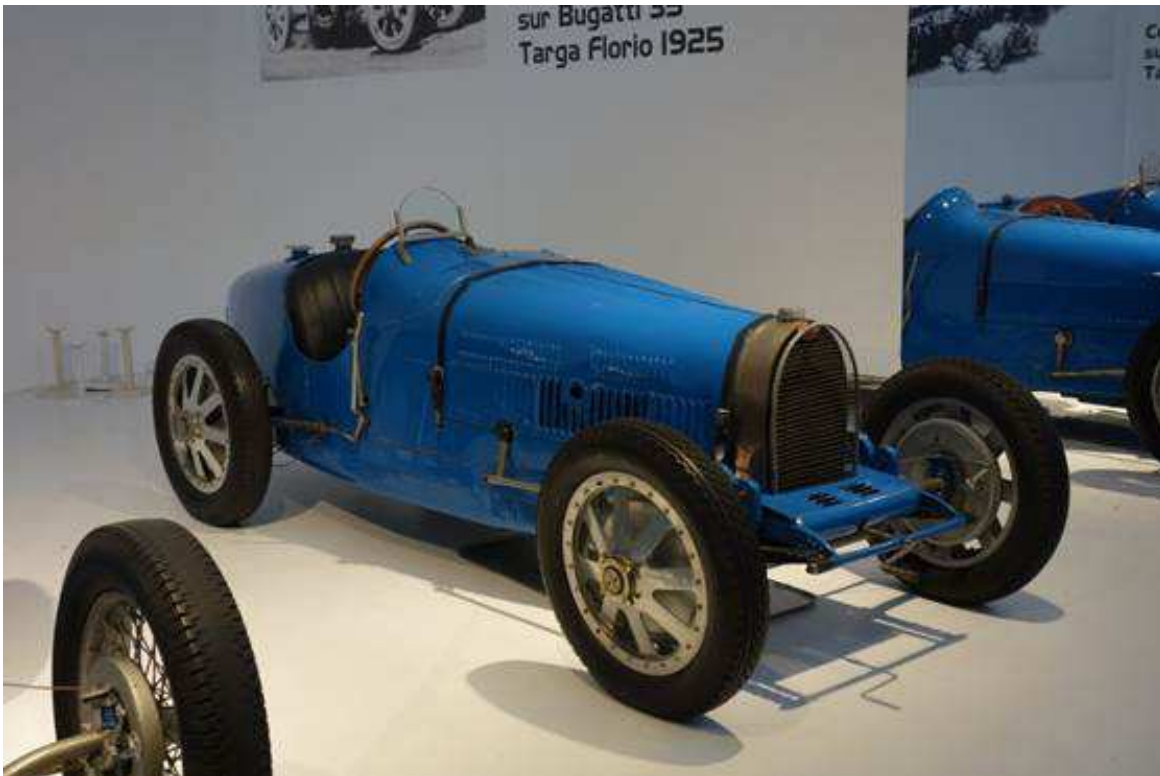


## KEEP THEM ON THE ROAD

von Alexander Meier



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Keep them on the road“, sagt der Engländer und meint damit, dass es für die alten Autos am besten ist, wenn sie gefahren werden. Schön, wenn wir uns das für die nächste Fahrsaison soweit möglich auch vornehmen.

Andererseits stimmt er viele von uns halt doch etwas nachdenklich, der Jahreswechsel. So kann man sich fragen, wie es im rostigsten Hobby der Welt weitergehen wird. Wir Fans besitzen und betreuen technisches Kulturgut. Die damit einhergehende Verantwortung nehmen wir wahr. Weder bei den Oldtimern noch den Menschen ist möglichst alt am meisten gefragt. Bei den Oldtimern verschiebt sich das Schwergewicht der Nachfrage nach den Wünschen der jeweils aktiven und kaufwilligen Altersgruppen der Fans. Die ganz alten Wagen werden, von Ausnahmen abgesehen, weniger nachgefragt und es fragt sich, wer diese Autos in Zukunft erhalten und hoffentlich fahren wird. Aus einigen der bisher gewöhnlichen Occasionen der Siebziger und Achtziger werden gefragte Klassiker. Der Markt entscheidet darüber und prägt somit auch Wert und Preis.

Auf zwei Dinge möchte ich hinweisen: Erstens, hat sich unser Verband, die Swiss Historic Vehicle Federation über die Entwicklungen in unserem Hobby auch Gedanken gemacht und unter anderem festgestellt, dass 86 % der Mitglieder der Oldtimerclubs in der Schweiz über 50 Jahre alt sind. Weitere Angaben zu diesem Thema findet sich unter „shvf.ch“. Der Vorstand des OCW ist sich des geschilderten Sachverhalts auch bewusst, Veränderungen werden nicht über Nacht möglich sein. Der Verband meint, dass die Szene sich weiter um

Verjüngung des Fan-Bestandes kümmern sollte. Bei den Fahrzeugen kann nicht allzu gross Einfluss genommen werden, die Nachfrage gestaltet auf ihre Weise.

Zweitens war für mich wieder einmal Eintauchen in eine nostalgische Welt erster Güte angesagt. Dies mit einem Besuch bei den Schlümpfen, also der Cité de l'Automobile - Collection Schlumpf wie sich das Museum zu Ehren der Museumsgründer nennt. Auch wenn man es schon einige Male gesehen hat, die Begeisterung bleibt und es gibt immer wieder etwas neu zu entdecken. In der Sammlung selbst scheint die Entwicklung etwas stehen geblieben zu sein. Vorkriegsautos stellen einen grossen Teil des Bestandes dar und Raritäten erfreuen das Auge alle paar Meter. Nicht veraltet ist die Höhe des Eintritts, das Geld fliesst jedoch kaum gross in das Ausstellungsgut oder die Anlage. Etwas Positives hat das auch: viele der Wagen präsentieren sich mit originaler Patina, in Ruhe gelassen über Jahre. Bei diesem Besuch habe ich mich auf Fahrzeugdetails konzentriert, ein schönes Beispiel davon sieht man auf der Ansicht unten. Einige zusätzliche Aufnahmen finden sich dann im Januar zusätzlich auf unserer Homepage. Also, ein Besuch in Mulhouse ist und bleibt empfehlenswert.

Gute Gesundheit und sorgenfreie Fahrt im 2017 wünscht

Alex



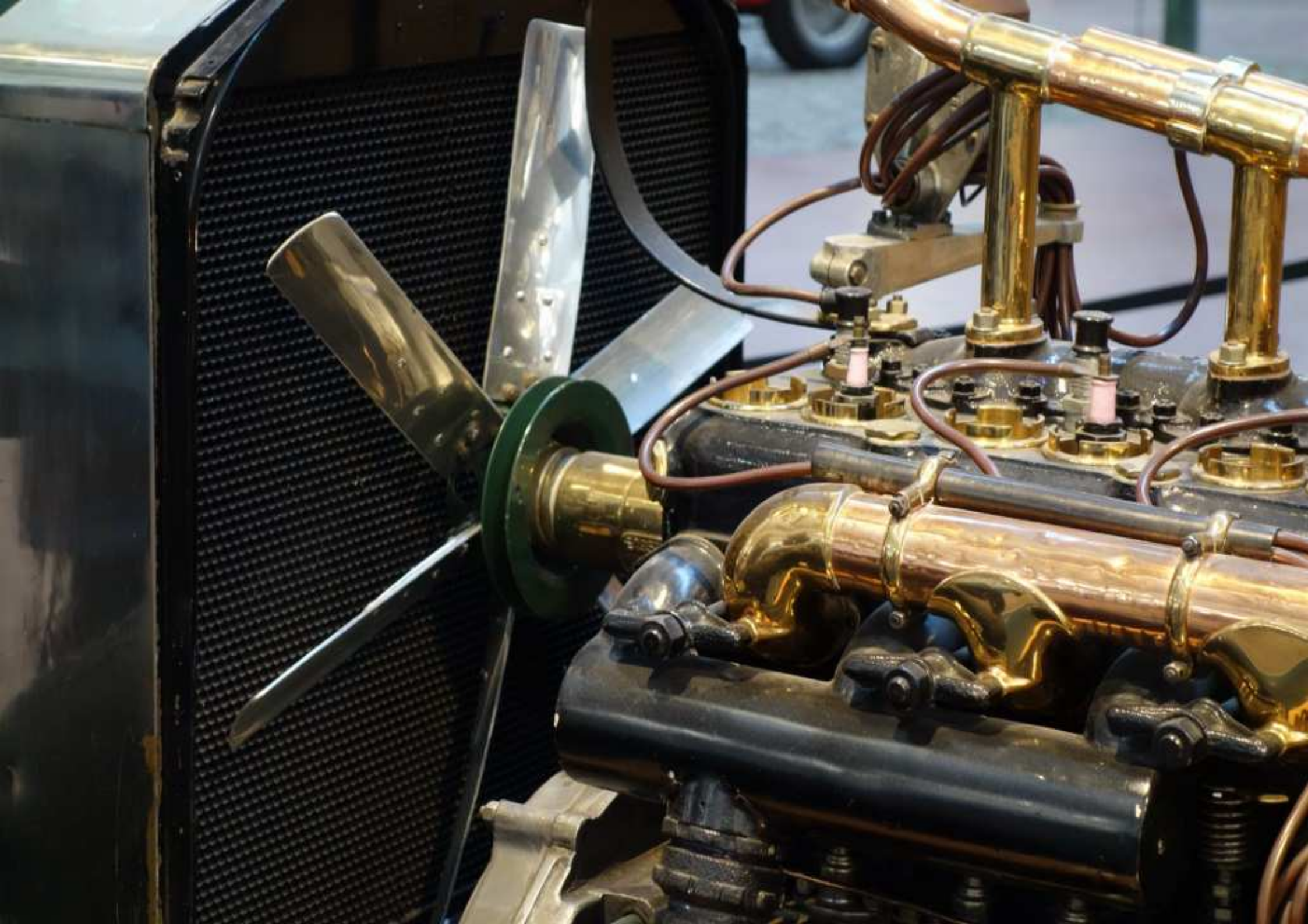
# Cité de l'Automobile - Collection Schlumpf

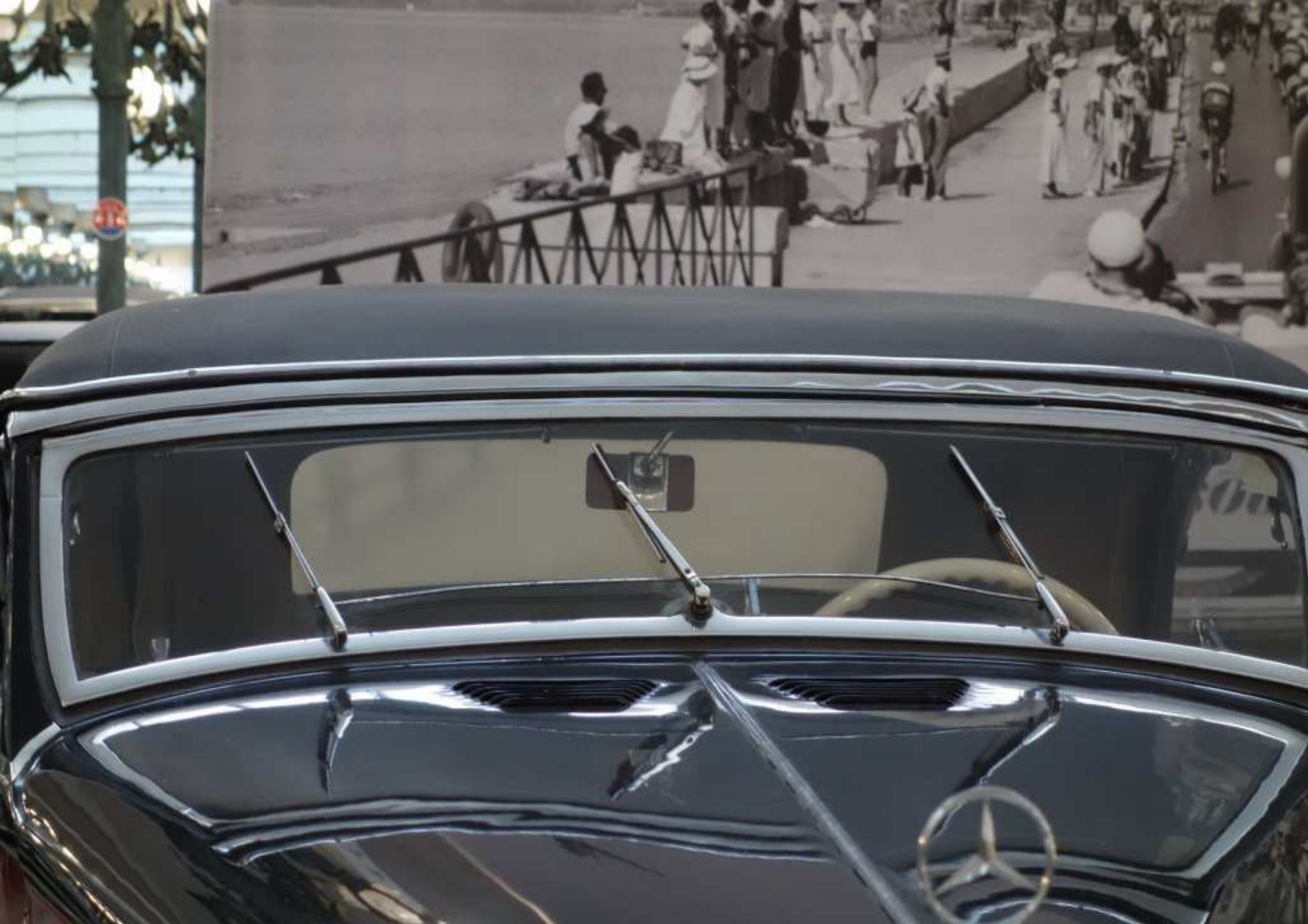
## Fahrzeugdetails

(von Alex Meier)

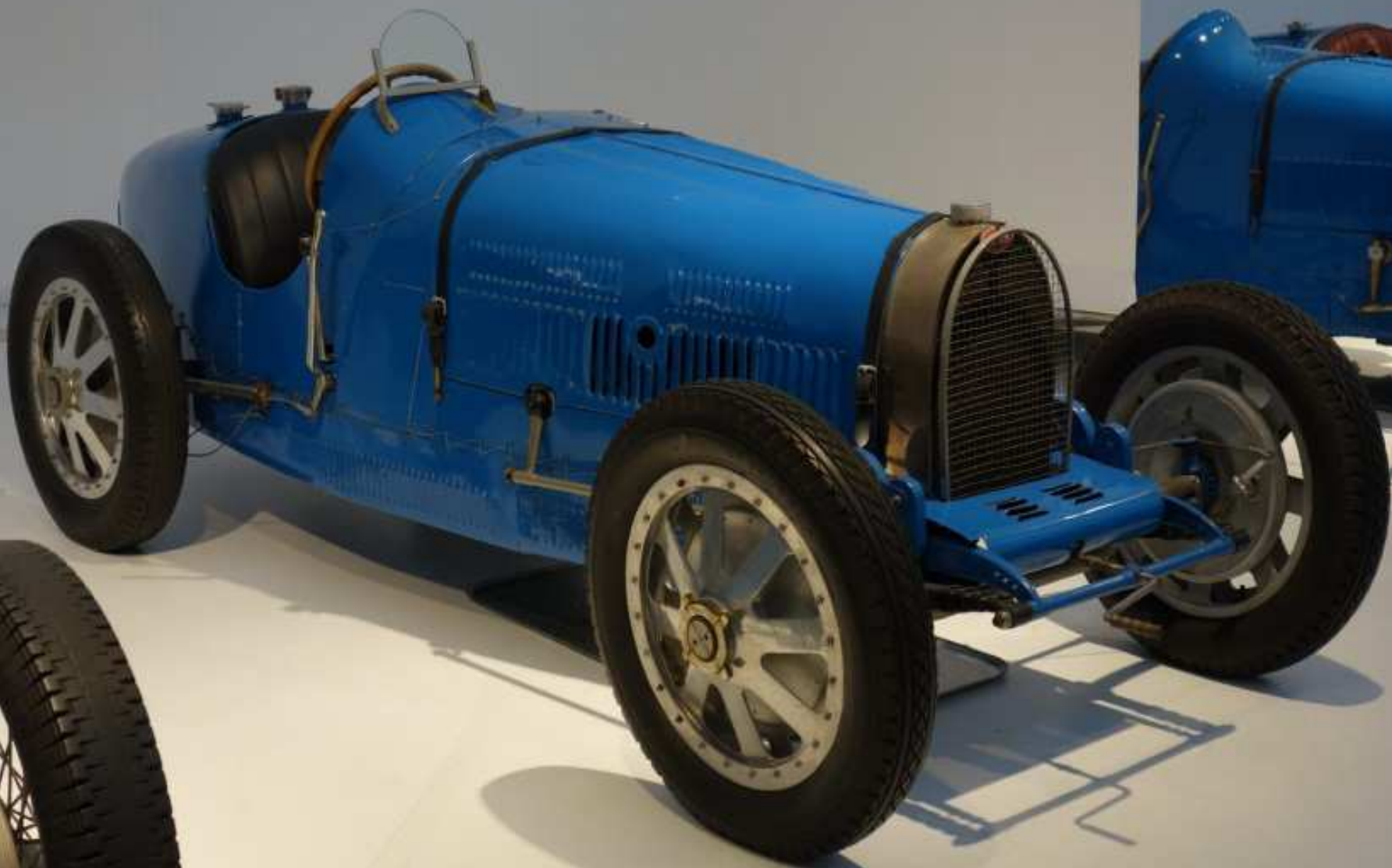








sur Bugatti 33  
Targa Florio 1925



Co  
su  
Ta









MICHELIN

